

Johannes Müller an Wilhelm von Humboldt, 23.07.1834

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 202–203
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 224

[202r] Hochgeehrter Herr Baron!

Seitdem wir im Besitz Ihres sehr geehrten Auftrags vom 11^{ten} April waren, haben wir uns nach verschiedenen Seiten hiesigen Landes gewandt, um die von Ihnen verlangten Bücher habhaft zu werden, doch es ergab sich, daß selbige sich auch nicht bei aus Indien zurückkehrenden Personen vorfand *|sic|*.

Daß wir uns zuletzt ./ 6^{ten} vorigen Monats ./ an S^r Excellenz den Herrn Baron van der Capellen wandten, hat Ihnen derselbe wohl jetzt schon schriftlich gemeldet. S^r Excell. hatte späterhin die Güte, um uns noch unten benannte Bücher zur Versendung werden zu lassen. – Wenn wir nach des H^r Baron vd Capellen Äußerungen richtig schließen, so besitzt derselbe Brückner's Werkchen doppelt, beikommendes Ex. wollen Ew: Excellenz daher [202v] als Geschenk vom H^r Baron annehmen. Die andren Werkchen werden Ew: Excellenz wohl gelegentlich unter uns: Ad^r ./ durch den Buchhändler Dümmeler ./ nach hinlänglichem Gebrauch zurücksenden wollen.

Bis dahin hat sich noch keine Gelegenheit zur Versendung angebohten, erst in folgender Woche wird dies wohl geschehen können, wir werden uns dabei auch des H^r Dümmeler's Ad^r bedienen.

Mit Achtung empfehlen sich zu fernem Aufträgen

Ew: Excellenz!

ganz ergebene Diener

J. Müller & Comp:

Amsterdam, 23 Juli 1834.

[203r] Brückner's Javannsche Spraakkunst.

Domis Woordenboekje met aantekeningen 1^t, 3^t, 4^t, 5^t, 7^t

Javaansch Werkchen von 9 Blätter in 8^o.

[203v Adressierung]

S^r Excellenz dem

Hochgebohrnen Herrn Minister

Baron Wilh: von Humboldt

Berlin.